

## Presseinformation

Vonovia SE  
Philippstraße 3  
44803 Bochum

Nina Henckel  
Leiterin Presse  
T +49 234 / 314 - 1909  
M +49 174 / 318 - 7772  
nina.henckel@vonovia.de

Bettina Benner  
Pressesprecherin  
T +49 234 / 314 - 1911  
M +49 172 / 206 - 0336  
bettina.benner@vonovia.de  
[www.vonovia.de](http://www.vonovia.de)

27.04.2018

### **TNS-Emnid-Studie:**

## **Wie oft kommt in Ihrem Haushalt Selbstgekochtes auf den Tisch?**

- **64 Prozent der Deutschen kochen jeden Tag zu Hause selbst**
- **In Westdeutschland rühren sogar 67 Prozent der Deutschen täglich den Kochlöffel**
- **Die größten Kochmuffel leben in Ostdeutschland, aber auch in der Hauptstadt bleibt die Küche immer öfter kalt**

Bochum, 27.04.2018. Kochen ist „in“: Nach einem hektischen Alltag macht es Spaß, gemeinsam mit dem Partner oder der Familie in der Küche zu schnippeln und sich eine leckere Mahlzeit zu bereiten. Gerade in Zeiten von digitalen Welten und der ständigen Verfügbarkeit erhalten Rituale, Traditionen und Selbstgemachtes eine neue Bedeutung. Regionale Kost und Bioprodukte sowie gemeinsame Kochevents stehen bei vielen Deutschen hoch im Kurs. Denn die Küche wandelt sich immer stärker zum sozialen Treffpunkt. Offene Raumarchitekturen, moderne Geräte und Dunstabzugshauben machen das Kochen zum Kinderspiel und sorgen für frische Luft am Küchentresen. Deshalb erfreut sich das Kochen im eigenen Haushalt zunehmender Beliebtheit.

64 Prozent der Deutschen brutzeln sogar täglich und bringen Selbstgekochtes auf den Tisch. Bei immerhin 27 Prozent läuft der Herd mehrmals in der Woche auf Hochtouren. Das ergab eine repräsentative Verbraucherumfrage von Vonovia, einem der führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Für die TNS-Emnid-Studie wurden im Zeitraum vom 3. bis 4. April 2018 über 1.000

Personen aus allen Alters- und Berufsgruppen sowie verschiedenen Regionen des Landes befragt.

## **67 Prozent: Westdeutschland liegt vorne**

Wobei sich interessante regionale Unterschiede ergaben: So rühren in Westdeutschland 67 Prozent der Deutschen täglich den Kochlöffel, während es im Osten nur 48 Prozent sind. Die größten Kochmuffel der Republik leben in Thüringen. Nur 40 Prozent stellen jeden Tag den Herd an, 25 Prozent mehrmals in der Woche und 27 nur einmal. Auch in der Hauptstadt bleibt die Küche oft kalt: Nur 42 Prozent der Berliner machen sich die Mühe, täglich zu Hause eine warme Mahlzeit auf den Tisch zu bringen. 37 Prozent sind jedoch mehrmals wöchentlich kochtechnisch aktiv. Den dritt- und viertletzten Platz belegen Mecklenburg-Vorpommern (45 %) und Sachsen-Anhalt (47 %).

Die größten Kulinarik-Fans scheinen in Bremen zu leben. 97 Prozent der Befragten gaben an, täglich selbstgekochtes Essen zuzubereiten. An zweiter Stelle rangiert das Saarland (83 %) gefolgt von Hamburg (73 %) und Nordrhein-Westfalen (73 %).

## **Die jungen Leute kochen oft**

Deutliche Diskrepanzen zeigen sich auch bei der Analyse nach Altersstrukturen: Während 75 Prozent der 14- bis 29-Jährigen täglich kochen oder bekocht werden, sind es bei den 30- bis 39-Jährigen nur 48 Prozent. Immerhin schaffen es 38 Prozent, sich mehrmals in der Woche etwas Warmes im eigenen Heim zu kochen, was sicherlich ein Zeitfaktor ist. Vor allem Berufstätige haben oft keine Lust, sich nach Feierabend noch an den Herd zu stellen, und greifen lieber einmal mehr beim To-Go- oder Lieferangebot zu. Mehr Koch-Affinität ist indes in der Altersgruppe der 40- bis 49-Jährigen zu beobachten. Mehr als die Hälfte (57 %) legt Wert auf eine selbstgekochte Mahlzeit am Tag. Bei der 60+-Generation steigt dieser Wert rasant auf 70 Prozent, denn hier spielt Zeitmangel in der Regel keine übergeordnete Rolle mehr.

## **Groß- und Niedrigverdiener kochen seltener**

Interessante Ergebnisse ergab die Emnid-Untersuchung auch bezüglich des Einkommens: Wer glaubt, dass in wohlhabenden Haushalten öfter außer Haus gegessen wird als bei den Geringverdienern, der täuscht sich. Beide bewegen sich auf gleichem Niveau. 61 Prozent der Gruppe mit einem Einkommen unter 1.000 Euro brutto im Monat kochen täglich selbst. Bei den Haushalten mit mehr als 3.500 Euro im Monat sind die Werte mit

Vonovia SE  
Philippstraße 3  
44803 Bochum

Nina Henckel  
Leiterin Presse  
T +49 234 / 314 - 1909  
M +49 174 / 318 - 7772  
nina.henckel@vonovia.de

Bettina Benner  
Pressesprecherin  
T +49 234 / 314 - 1911  
M +49 172 / 206 - 0336  
bettina.benner@vonovia.de  
[www.vonovia.de](http://www.vonovia.de)

60 Prozent nahezu identisch. Allerdings überwiegt hier die Kochlust derjenigen, die mehrmals in der Woche den Herd anstellen, mit 36 zu 15 Prozent. 12 Prozent der Niedrigverdiener bringen sogar nur einmal die Woche und 11 Prozent noch seltener etwas Warmes auf den Tisch. Auf Hochtouren läuft der Herd nur bei der mittleren Einkommensgruppe mit 2.000 bis 2.500 Euro brutto: 73 Prozent kochen täglich und 17 Prozent mehrmals in der Woche.

Ganz andere Resultate liefert die Analyse nach der Schulbildung: In der Gruppe der Menschen mit Volks- oder Hauptschule stehen 75 Prozent täglich am Kochtopf und zumindest noch 14 Prozent öfter als einmal pro Woche. Deutlich weniger Köche gab es bei den Befragten mit mittleren Bildungsabschlüssen (56 %) und Abiturienten bzw. Menschen mit Universitätsabschluss (57 %). Hier scheint das Bedürfnis nach selbstgemachter Kost nicht so stark zu sein, jedenfalls nicht täglich. Dennoch kommt immerhin bei mehr als einem Drittel auch in diesen Gruppen öfter in der Woche etwas Selbstbereitetes auf den Tisch.

Vonovia SE  
Philippstraße 3  
44803 Bochum

Nina Henckel  
Leiterin Presse  
T +49 234 / 314 - 1909  
M +49 174 / 318 - 7772  
nina.henckel@vonovia.de

Bettina Benner  
Pressesprecherin  
T +49 234 / 314 - 1911  
M +49 172 / 206 - 0336  
bettina.benner@vonovia.de  
[www.vonovia.de](http://www.vonovia.de)

## Bildvorschau:



Foto: klublu / Fotolia

## Über Vonovia

Die Vonovia SE ist Deutschlands führendes bundesweit aufgestelltes Wohnungsunternehmen. Heute besitzt und verwaltet Vonovia rund 347.000 Wohnungen in allen attraktiven Städten und Regionen in Deutschland. Der Portfoliowert liegt bei zirka 33,4 Mrd. €. Vonovia stellt dabei als modernes Dienstleistungsunternehmen die Kundenorientierung und Zufriedenheit seiner Mieter in den Mittelpunkt. Ihnen ein bezahlbares, attraktives und lebenswertes Zuhause zu bieten, bildet die Voraussetzung für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung. Daher investiert Vonovia nachhaltig in Instandhaltung, Modernisierung und den seniorenfreundlichen Umbau der Gebäude. Zudem wird das Unternehmen zunehmend neue Wohnungen durch Nachverdichtung und Aufstockung bauen.

Seit 2013 ist das in Bochum ansässige Unternehmen börsennotiert, seit September 2015 im DAX 30 gelistet. Zudem wird die Vonovia SE in den internationalen Indizes STOXX Europe 600, MSCI Germany, GPR 250 sowie EPRA/NAREIT Europe geführt. Vonovia beschäftigt rund 8.400 Mitarbeiter.

### Zusatzinformationen:

Zulassung: Regulierter Markt / Prime Standard, Frankfurter Wertpapierbörse  
ISIN: DE000A1ML7J1

WKN: A1ML7J

Common Code: 094567408

Sitz der Vonovia SE: Düsseldorf, Deutschland, Amtsgericht Düsseldorf, HRB 68115

Verwaltung der Vonovia SE: Philippsstrasse 3, 44803 Bochum, Deutschland

Diese Pressemitteilung wurde von der Vonovia SE und/oder ihren Tochtergesellschaften ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Diese Pressemitteilung kann Aussagen, Schätzungen, Meinungen und Vorhersagen in Bezug auf die erwartete zukünftige Entwicklung der Vonovia („zukunftsgerichtete Aussagen“) enthalten, die verschiedene Annahmen wiedergeben betreffend z.B. Ergebnisse, die aus dem aktuellen Geschäft der Vonovia oder von öffentlichen Quellen abgeleitet wurden, die keiner unabhängigen Prüfung oder eingehenden Beurteilung durch Vonovia unterzogen worden sind und sich später als nicht korrekt herausstellen könnten. Alle zukunftsgerichteten Aussagen geben aktuelle Erwartungen gestützt auf den aktuellen Businessplan und verschiedene weitere Annahmen wieder und beinhalten somit nicht unerhebliche Risiken und Unsicherheiten. Alle zukunftsgerichteten Aussagen sollten daher nicht als Garantie für zukünftige Performance oder Ergebnisse verstanden werden und stellen ferner keine zwangsläufig zutreffenden Indikatoren dafür dar, dass die erwarteten Ergebnisse auch erreicht werden. Alle zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf den Tag der Ausgabe dieser Pressemitteilung an die Empfänger. Es obliegt den Empfängern dieser Pressemitteilung, eigene genauere Beurteilungen über die Aussagekraft zukunftsgerichteter Aussagen und diesen zugrunde liegender Annahmen anzustellen. Vonovia schließt jedwede Haftung für alle direkten oder indirekten Schäden oder Verluste bzw. Folgeschäden oder -verluste sowie Strafen, die den Empfängern durch den Gebrauch der Pressemitteilung, ihres Inhaltes, insbesondere aller zukunftsgerichteten Aussagen, oder im sonstigen Zusammenhang damit entstehen könnten, soweit gesetzlich zulässig aus. Vonovia gibt keine Garantie oder Zusicherung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) in Bezug auf die Informationen in dieser Pressemitteilung. Vonovia ist nicht verpflichtet, die Informationen, zukunftsgerichtete Aussagen oder Schlussfolgerungen in dieser Pressemitteilung zu aktualisieren oder zu korrigieren oder nachfolgende Ereignisse oder Umstände aufzunehmen oder Ungenauigkeiten zu berichtigen, die nach dem Datum dieser Pressemitteilung bekannt werden.

Vonovia SE  
Philippstraße 3  
44803 Bochum

Nina Henckel  
Leiterin Presse  
T +49 234 / 314 - 1909  
M +49 174 / 318 - 7772  
nina.henckel@vonovia.de

Bettina Benner  
Pressesprecherin  
T +49 234 / 314 - 1911  
M +49 172 / 206 - 0336  
bettina.benner@vonovia.de  
[www.vonovia.de](http://www.vonovia.de)